MITTEN IM LEBEN

Ausgabe 5 / 2012 10. Mai 2012

Arbeiterwohlfahrt
Soziale Dienste
Zeulenroda gGmbH /

Arbeiterwohlfahrt
Gemeindeverband
Zeulenroda-Triebes e. V.
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-
Triebes

In dieser Ausgabe:

Maibaum stellen im Pflegezentrum Auma 2

Am 2. Mai 2012 rollten wieder die Räder zur Rollstuhlausfahrt 2

Sport frei 2

Wir stellen vor: Das Betreuungsteam im Pflegezentrum 3

Ein großes Dankeschön den Helfern 4

Online-Shoppen und Spenden sammeln

Ihr Friseur Mike Barth 4

Termine 4

Impressum 4

Neues Projekt der AWO Zeulenroda in Triebes: 24 barrierefreie und behindertengerechte Wohnungen mit Seniorentreff

Seit 2008 plant die AWO Zeulenroda den Neubau einer barrierefreien und behindertengerechten Wohnanlage mit Seniorentreff und Sozialstation im Ortsteil Triebes.
Ein Grundstück wurde gesucht, Fördermittelanträge vorbereitet und Entwurfsplanungen ausgearbeitet. Schließlich bot die Stadt Zeulenroda-Triebes der AWO das Gelände mit der Industriebrache in der Bahnhofstraße in Triebes an, von Herrn Transier zu kaufen. Die Stadt durfte nicht kaufen, da sie selbst nicht die Folgeinvestitionen übernimmt und auch keine Arbeitsplätze schafft. Auch ein Projekt unter Regie der LEG (Landesentwicklungsgesellschaft) sei aus diesem Grund vom Thür. Umweltministerium abgelehnt worden, wegen der Kostenübernahme für die Altlastenbeseitigung. Bereits Mitte der 90er Jahre wurde dem letzten Eigentümer Herrn Transier diese Altlastenfreistellung beschieden. Verknüpft jedoch mit der Forderung nach einer bestimmten Investitionssumme und der Schaffung neuer Arbeitsplätze. Ende des Jahres 2011 wäre dieser Bescheid ausgelaufen, womit bis zu 500.000 Euro Fördermittel verloren wären. Deshalb kaufte die AWO das Gelände und bekam diese Altlastenfreistellung als Grundstückeigentümer übertragen. Damit kam auf die AWO aber auch eine Menge Arbeit zu. Anordnungen zur Gefährdungsabschätzung lt. Bundes-Bodenschutzgesetz durch die zuständige Behörde wurden erlassen. D.h. Untersuchungen und Beurteilungen sind nun notwendig, um die Gefahrenlage bei einer altlastverdächtigen Fläche abschließend zu klären. Die Leistungsvergabe an entsprechende Firmen folgte, Beratungen und Vorortermine fanden statt. Die Feldarbeiten (1.Stufe) sind nun abgeschlossen und die entnommenen Bodenproben werden derzeit analytisch untersucht. Die Ergebnisse werden gemäß den Forderungen der Behörde in einem Kurzbericht dargestellt. Hier wird der Bedarf zum Bau zusätzlicher Grundwassermessstellen im Zuge einer 2. Erkundungsstufe ausgewiesen.

Wir werden nun regelmäßig berichten.

Historischer Ablauf der Nutzung des Geländes Bahnhofstraße / Hainacker in Triebes

Mit der Entdeckung des Ocker und der Farbe Schwarz des Schiefers entstand bereits im 19. Jahrhundert in Triebes die Farbenfabrik „Friedrich Pratz & Co.“ Gegründet wurde diese 1873 von Bäckermeister Carl Gottlob Fehre und Dekorationsmaler Georg Friedrich Pratz. Friedrich Fehre, Sohn des Bäckermeisters, war am Bau sowie bei der Fabrikation tätig und wurde später Inhaber der Farbenfabrik. 1893 trat Kaufmann Otto Wohlberedt als Teilhaber in die Firma ein. 1895 wurde in einigen Räumen ein Betrieb mit 40 Webstühlen errichtet. Im Jahre 1897 wurde im Anschluss an die Fabrik das Elektrizitätswerk für Triebes errichtet. Dieses arbeitete mit Dampfmaschinen und stellte die elektrische Energie für die Stadtbeleuchtung zur Verfügung.
1900 erfolgte die Gründung der „Triebeser Farbenwerke G.m.b.H.“ und 1901 die Gründung der „Aktiengesellschaft für Lithoponenfabrikationen“. Die Triebeser Lithopone war weltbekannt und belieferte weite Teile Europas. Aus Lithopone wurde Glaubersalz, Hausanstrich, weiße giftfreie Farbe für Kinderspielzeug sowie Füllsubstanz für Linoleum, Wachstuch und Gummi hergestellt. Da sich die Fabrik später stark vergrößerte und somit auch die Umwelt zu stark belastete, zog die Firma 1937 vollständig nach Wünschendorf um.
Es folgte am Standort die Gründung der Maschinenfabrik Sachs & Grimm, welche 1955 mit dem VEB Werkzeugmaschinenfabrik Zeulenroda vereinigt wurde. Ab 1990 firmierte das Unternehmen als Werk IV bzw. Standort 2 der Werkzeugmaschinen GmbH Zeulenroda.
Zwischen 1940 und 1972 wurde der als Speiseraum ausgewiesene Bereich zusätzlich für die Herstellung von Kleinmöbeln genutzt.
Ab dem Jahr 1992 ging es in die MAT TRANSIER GmbH über, die 2004 in Liquidation ging. Somit erfolgte zwischen 1937 und 2004 durchgehend eine Nutzung als Werkzeugmaschinenfabrik. Von 2004 bis 2011 wurden Vliesstoffe (Transier Vliesstoffe e. K.) hergestellt.

Maibaum stellen im Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk" Auma

Unter Applaus der Bewohner und bei schönem Wetter wird der, mit bunten Bändern und einem Kranz, geschmückte Maibaum von Jens Broßmann und Patrick Urban in den Innenhof des Pflegezentrums getragen und natürlich auch aufgestellt.

Danach fanden sich unsere Bewohner im Garten ein. Hier wurden leckere Rostbratwürste gegrillt, die sich alle schmecken ließen. Unser Bratmaxe und Feuermeister

Pfleger Jens heizte ordentlich ein….

Unsere Bewohner genossen sichtlich den schönen Abend. In gemütlicher Runde am Maifeuer klang der Abend aus.

Am 2. Mai 2012 rollten wieder die Räder zur Rollstuhlausfahrt

Verbunden mit dem Füttern der Enten am Ententeich und gesegnet von wunderschönem Sonnenschein, genossen die rollstuhlfahrenden Bewohner die Ausfahrt… Berg auf und Berg ab kommen so einige Mitarbeiter ganz schön ins Schwitzen, doch beim anschließenden gemeinsamen Kaffeetrinken wird darüber schon der ein oder andere Witz gemacht.

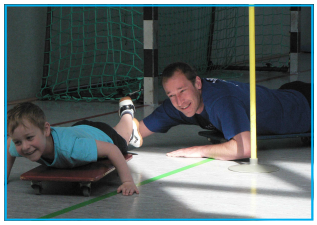
Sport frei ....

Bereits zum 6. Mal begingen wir am 21. April 2012 unser schon zur Tradition gewordenes Familiensportfest in der Turnhalle der Grundschule in Auma. Ca. 60 Kinder der Kindertagesstätte „Sonnenschein" kamen am Morgen sportlich bekleidet mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern. Um richtig in Schwung zu kommen, erwärmten wir uns, indem wir zum Lied „Theo, Theo ist fit..." tanzten.

An vielen Stationen hatten die Kinder und auch die Eltern die Möglichkeit zu zeigen, wie sportlich sie sind. So zum Beispiel kletterten Papas um die Wette an der Kletterstange hinauf und Kinder konnten ihre Muskeln beim Schwingen an den Ringen testen. Viel Spaß bereitete allen das Rollbrettfahren: Mama oder Papa liegen auf dem Rollbrett und das Kind liegt obendrauf. In dieser Form galt es nun einen Parcours zu umfahren! Aber alle mutigen Fahrer meisterten diese Fahrt mit Bravour. Weitere Stationen waren Zielwerfen, Balancieren, Rutschen und Pedalo fahren.

Alle Kinder wurden zur Siegerehrung mit einer Medaille belohnt.

Zum Abschluss war erneut Muskelkraft gefragt und zwar beim Tauziehen: Papas gegen Erzieherinnen. Die Frage nach dem Gewinner erübrigt sich natürlich! Die Erzieherinnen schlugen die Papas haushoch!!!! (zugegeben, sie waren leicht in der Unterzahl)



Verhungern und verdursten musste an diesem Vormittag auch niemand, denn auf dem Rost brutzelten leckere Bratwürste.

Ein großes Dankeschön gilt Frau Spreda, die sich jedes Jahr mit großem Eifer an der Organisation unseres Sportfestes beteiligt.

Wir freuen uns schon auf das nächste Jahr! *Das Team der Kita „Sonnenschein"*

Im Jahr 2012 stellen wir Ihnen jeden Monat Mitarbeiter eines bestimmten Bereiches sowie deren Aufgaben aus einer unserer Einrichtungen vor.

Wir stellen vor: Das Betreuungsteam im Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ in Auma

Die meisten Menschen haben eine Vorstellung davon, wie sie ihren Lebensabend verbringen möchten. Ein großer Wunsch ist es, einen würdevollen letzten Lebensabschnitt zu erfahren. Die Frage nach der Lebensqualität stellen wir uns aber meist erst, wenn es scheint, dass sie uns verloren geht. Als professionelle Dienstleister im Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ stehen wir diesen Herausforderungen täglich gegenüber. Die Angebote unserer sozialen Betreuung sind besonders gefordert, denn bei uns leben überwiegend Menschen mit Demenzerkrankungen sowie Bewohner, die aufgrund verschiedener Diagnosen vom gesellschaftlichen Leben isoliert oder von Isolation bedroht sind. Unser Ziel ist die Erhaltung oder Wiedererlangung einer höchstmöglichen Lebensqualität all unserer Bewohner.
Unser Betreuungskonzept bildet den Rahmen unserer Handlungen und charakterisiert sich durch die Sichtweise der Ganzheitlichkeit. Wir berücksichtigen dabei immer die Biografie, die Gewohnheiten sowie die Bedürfnisse unserer Bewohner.

Uns stehen 2 Ergotherapeuten und 5 Betreuungsmitarbeiter zur Verfügung. Für das gesamte Team ist eine enge, fachübergreifende Zusammenarbeit mit dem Pflegepersonal selbstverständlich.

Im Folgenden stellen wir unsere Angebote und Aufgaben kurz vor:

- Alltagsbegleitende Maßnahmen, wie die Begleitung des aktivierenden Frühstücks-, Mittags-, Kaffee- und Abendtischs, hauswirtschaftlicher und weiterer Tätigkeiten (z.B. Gestaltung und Dekoration des gesamten Hauses mit den Bewohnern, z.B. für Feste und nach Jahreszeiten) bilden den Schwerpunkt unserer Aufgaben.
- Planung, Vorbereitung und Durchführung von Ausfahrten (z.B. eine Schifffahrt, zum Schlachtfest oder in das Tiergehege) sowie Festen und Feierlichkeiten (z.B. Fasching, Sommerfest, Weinfest, Weihnachtsfeier.

- Einzel- und Kleingruppenangebote, in denen individuelle Bedürfnisse und Interessen der Bewohner berücksichtigt werden.

Beispiel 1: Nach Beobachtung und Gesprächen wurde deutlich, dass Frau X am Abend nach dem Abendessen gerne jemanden zur Gesellschaft hätte. Diesem Wunsch wurde bis heute nachgegangen, wofür sich Frau X immerzu mit einem Lächeln bedankt.

Beispiel 2: Frau Y äußerte am Frühstückstisch leichte Nackenschmerzen beim Beobachten des Betreuers, welcher gerade einen anderen Bewohner massierte. Auf diesen individuellen Wunsch wurde umgehend eingegangen, so dass Frau Y auch in den Genuss einer Nackenmassage kam, was sie sehr entspannte. Sie äußerte dabei immerzu: „Das tut gut.“

- Der tägliche Morgenkreis, welcher Sport, eine Zeitungsschau sowie ein Gedächtnistraining beinhaltet, findet bei unseren Bewohnern große Resonanz und ist für die Meisten ein unverzichtbarer Teil ihrer Tagesstruktur geworden. Er findet in geselliger Runde in den Wohnbereichen in der „Guten Stube“ statt.

- Nachmittags bieten wir individuelle Beschäftigungsangebote (z.B. Handarbeit, Handwerk, kreatives Gestalten, Gartenarbeit, Stammtisch, Hauschor, Spaziergänge oder Hauswirtschaft) an.

Weiterhin gibt es ergotherapeutische Maßnahmen:

- Wasch- und Anziehtraining
- Esstraining oder intensive Begleitung der Nahrungsaufnahme
- Passives, assistives oder aktives Bewegungs- und Koordinationstraining
- bei und mit unseren Bewohnern, die sich meist nur im Bett aufhalten, können wir z.B. alle Gelenke durchbewegen, individuelle Gespräche (verbal wie nonverbal) führen oder vorlesen

Unsere **Betreuungskräfte** leisten sämtliche Tätigkeiten bezogen auf die sozialen und strukturierenden Angebote unserer Einrichtung. Sie stellen die integrativen Angebote.

Für unsere Bewohner mit besonderen Schwierigkeiten in alltagspraktischen Tätigkeiten (z.B. Desorientierung wegen dementieller Veränderungen des Gehirns und Reduktion dieser Fähigkeiten) sichern wir einen täglich erhöhten Betreuungs- und Beaufsichtigungsaufwand mit **Betreuungskräften nach § 87b SGB XI** ab.
Unsere **Ergotherapeuten** sind Fachkräfte, welche zusätzliche therapeutische Angebote bereitstellen und somit den Bewohnern sozial und medizinisch eine besondere Steigerung der Lebensqualität ermöglichen.

Bilder im fortlaufenden Text: Madlen Thüroff, Heike Thümmler, Elke Seifert, Patrick, Urban, Anja Petrauschke, Evelyn Hanke, Jessica Hauer

Ein großes Dankeschön den fleißigen Helfern

Am Samstag, dem 21.04.2012, trafen sich in der integrativen Kindertagesstätte „Pusteblume“ in Zeulenroda, Eltern und Mitarbeiter zum diesjährigen Arbeitseinsatz.
Es wurde geputzt, gemalert, gebohrt, gesägt und der Gartenteich neu angelegt. Nun kann der Frühling auch bei uns Einzug halten.

Nach getaner Arbeit sorgten Kerstin Fleißner und Franziska Neumann mit Kartoffelsalat und Wienern für das leibliche Wohl der emsigen Helfer.

Seit Januar 2012 wird der Friseursalon im Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ in Auma von Friseur Mike Barth betrieben.

Öffnungszeiten:
Montag bis Mittwoch ab 8.oo Uhr und Termine nach Vereinbarung unter Telefon 036626 / 3175 133 für Bewohner und alle Besucher/ Kunden

Online-Shoppen und Spenden sammeln mit www.Schulengel.de

Beginnen Sie doch Ihren Online-Einkauf bei **www.Schulengel.de** und tun Gutes für unsere drei Kindertagesstätten in Zeulenroda-Triebes und Auma. Für Sie entstehen keine Kosten und sie können Schulengel.de auch ohne Registrierung nutzen, um über das Online-Shoppen Spenden zu sammeln. Es ist ganz einfach und alles was Sie wissen sollten, finden Sie auf www.Schulengel.de. Sie entscheiden sich, welcher Einrichtung Sie die Provision überlassen wollen, werden dann zum Shop Ihrer Wahl geleitet und gehen dort ganz normal einkaufen. Sie können auch eine eigene Spendenaktion starten, Bücher verkaufen und den Erlös spenden. Haben Sie eine Idee, wir helfen Ihnen auch gern dabei. Die Schulengel-Ideenkiste bietet eine Fülle von Ideen zum Selbermachen und zahlreiche Tipps und Anregungen für das vielleicht nächste Projekt. Schauen Sie, welche erfolgreichen Projekte es für Bildungseinrichtungen gibt.
Angemeldet über die AWO Zeulenroda sind die Kindertagesstätte „Sonnenschein“ Auma, die Kindertagesstätte „Haus Kinderglück“ Triebes und die integrative Kindertagesstätte „Pusteblume“ Zeulenroda.

Spendenstand am 3. Mai 2012:
Kita „Sonnenschein“ 5,61 €
Int. Kita „Pusteblume“ 29,68 €
Kita „Haus Kinderglück“ 40,81 €

TERMINE

Mai / Juni 2012

Kita „Sonnenschein“ Auma
1.6. Kinderfest

Kita „Pusteblume“ Zeulenroda
1.6. Kindersportfest
2.6. Bummisportfest

Kita *„Haus Kinderglück“ Triebes*
2.6. großes Kinderfest

Cafeteria in der Seniorenresidenz Lindenweg 4 in Auma
von **14 - 17 Uhr** geöffnet am:
Dienstag 15.5., 29.5.
Sonntag 20.5., 3.6.
Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Seniorengymnastik

Begegnungsstätte in der Barrierefreien Wohnanlage „Am Birkenwäldchen“, Pausaer Straße 80 in Zeulenroda-Triebes
von **14 - 17 Uhr** geöffnet am:
Dienstag 22.5. und 5.6.
Jeden Mittwoch ab 14 Uhr
Seniorengymnastik

Begegnungsstätte Pöllwitz (VOL) Kirchweg
Jeden Mittwoch 14 - 17 Uhr
Kaffeenachmittag
Jeden Donnerstag ab 14.30 Uhr
Seniorengymnastik

Pflegezentrum „Zum alten Kraftwerk“ Auma, Lindenweg 2
Samstag und Sonntag
von 14 - 17 Uhr ist für Bewohner und Gäste das *Kaffeehaus „Zum Sophienbad“* geöffnet

Impressum

Informationsblatt der Arbeiterwohlfahrt Soziale Dienste Zeulenroda gGmbH und Arbeiterwohlfahrt Gemeindeverband Zeulenroda-Triebes e. V.
Geschäftsstelle
Pausaer Str. 80
07937 Zeulenroda-Triebes

Telefon: 036628 / 70432
Fax: 036628 / 70431
E-Mail: info@awo-zeulenroda.de
www.awo-zeulenroda.de

Geschäftsführerin/Vorsitzende:
Manuela Müller

Gerichtsstand gGmbH / e.V.:
Amtsgericht Jena HRB 205969
Amtsgericht Greiz VR 324